



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Coesfeld**

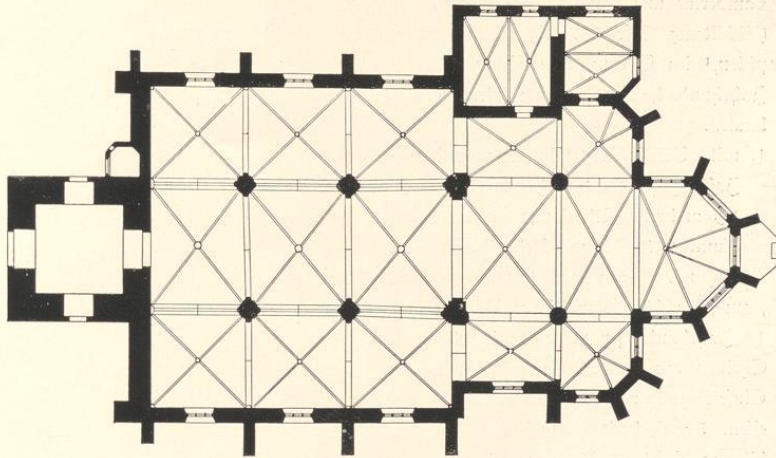
**Ludorff, Albert**

**Münster i. W., 1913**

Gemeinde Coesfeld, Lambertikirche

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97429](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97429)

b) Lambertikirche,<sup>1</sup> katholisch, gotisch, Renaissance (Barock),

1 : 400

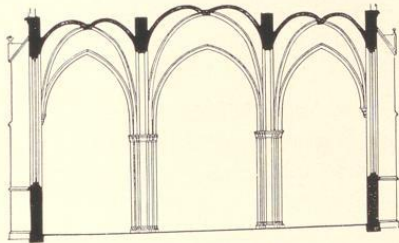
dreischiffige, dreijochige Halle; Chor dreischiffig, zweijochig mit  $5/8$  Schluß, Seitenschiffe polygon geschlossen. Sakristei an der Nordseite, zweijochig, mit zweitheiligem Vorraum. Westthurm, Renaissance, in vier Geschossen; oberes Geschos zurückgesetzt; Treppenthürmchen an der Nordseite. Giebel auf den Jochen von Schiff, Chor und Vorraum der Sakristei. Strebepfeiler an Schiff und Chor mit Giebelaufsätzen. Eisenpfeiler an den drei oberen Thurmgeschossen.

Kreuzgewölbe mit Rippen und Schlüsselsteinen zwischen spitzbogigen Längs- und Quergurten, im Schiff auf Pfeilern mit halbrunden Vorlagen und Eckdiensten und auf Konsolen; im Chor auf Säulen, Konsolen und Eckdiensten; in der Sakristei auf Konsolen. Holzdecke im Thurm.

Fenster, spitzbogig, zwei- und dreitheilig mit Maßwerk, im Schiff, Chor und in der Sakristei; rund und rundbogig im Thurm, zum Theil in Wandnischen.

Portal der Westseite, rundbogig mit Pfeilereinfassung und Verdachung, erneuert. Eingänge<sup>2</sup> der Nord- und Südseite und der Sakristei, gerade geschlossen, erneuert.

Sedilien,<sup>3</sup> spätgotisch, 15. Jahrhundert, von Stein,



Querschnitt, 1 : 400.

<sup>1</sup> Lübke, Westfalen, Seite 289. — Loß, Deutschland, Seite 327. — Otte, Kunstarchäologie, Band 2, Seite 207. — Dehio, Handbuch, Band 5, Seite 249. — Alt-Westfalen, Seite 150.

<sup>2</sup> Windfangvorbauten neu.

<sup>3</sup> Lübke, Westfalen, Seite 309. — Otte, Kunstarchäologie, Band 1, Seite 291. — Dehio, Handbuch, Band 5, Seite 249.

dreitheilig. Nischen mit Maßwerk, Fialen und Figuren: Petrus, Madonna, Lambertus und Paulus. 2,64 m breit. (Abbildung Tafel 28.)

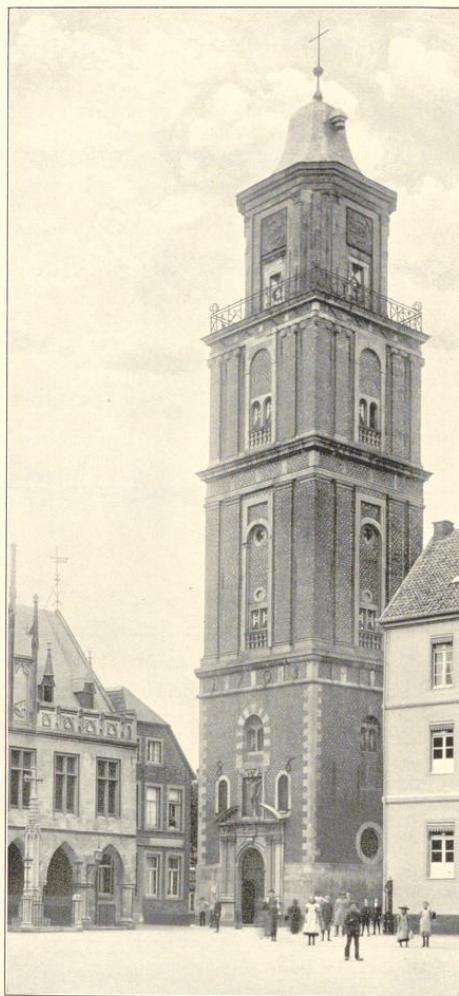
2 Epitaphien,<sup>1</sup> im Thurm, Renaissance, 17. Jahrhundert, von Stein, Säulenaufbauten.

1. mit Relief Kreuzabnahme und Jahreszahl 1624. 3,25 m hoch, 1,30 m breit. (Abbildung Tafel 27, Nummer 2.) 2. mit Relief Kreuztragung. 2,75 m hoch, 1,38 m breit.

Epitaph, am Chorschluß, Renaissance (Barock), 18. Jahrhundert; von Stein; mit Relief Christus am Ölberge und Inschrift. Einfriedigung von Stein und Schmiedeeisen. 3,50 m breit, 4,0 m hoch. (Abbildung Tafel 27, Nummer 1.)



Epitaph der Nordseite.



Südwestansicht des Thurmes.

Epitaph, am nördlichen Seitenschiff des Chors, spätgotisch, von Stein. Relief Ecce homo, mit Donatoren und Wappen, Inschrift und Jahreszahl 1466 (?). 0,75 m breit, 1,26 m hoch. (Abbildung nebenstehend.)

<sup>1</sup> Koch, Die Gröninger, Seite 179 und 180.



Christophorus.

**Beichtstuhl**, Renaissance (Barock), mit Jahreszahl 1706, von Holz, geschnitzt.

**Weihwasserbecken**, Renaissance, 17. Jahrhundert, von Stein; Becken achteckig, Postament mit Figurenreliefs. 0,98 m hoch, 0,74 m Durchmesser.

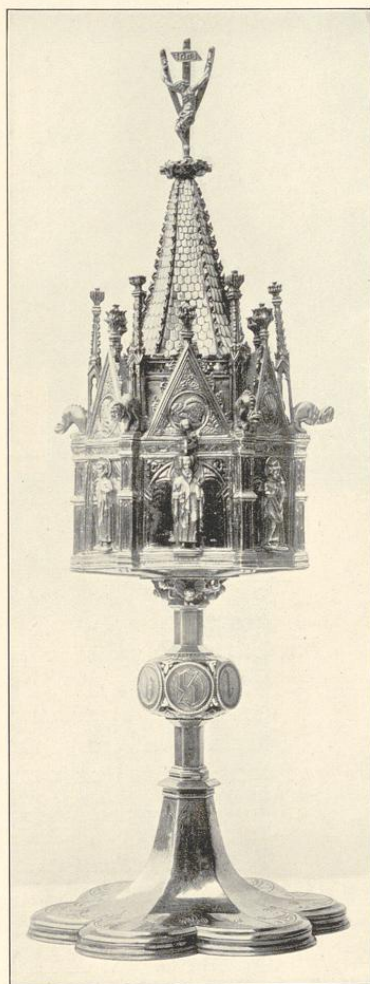
**Triumphkreuz**, Uebergang, 15. Jahrhundert, von Holz, Gabelform; langes Leidentuch, Füße übereinander. Reliquienkapsel im Kopf; Schild auf der Brust mit Inschrift: hunc pro felici liberatione a feбри poni curavit wernere wernekingk pharmacopo . . . 1624. 2,05 m hoch, 1,90 m breit. (Abbildung Tafel 29.)

<sup>1</sup> Lübke, Westfalen, Seite 419. — Loß, Deutschland, Seite 327. — Dehio, Handbuch, Band 5, Seite 249. — Vergleiche: Endorff, Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Kreis Dortmund-Stadt, Seite 30, Tafel 9.

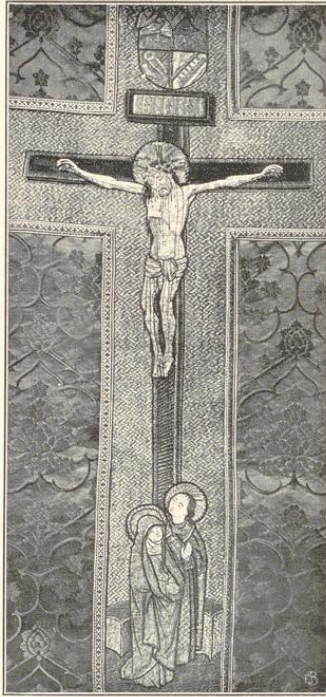
**Inscripttafel**, am südlichen Seitenschiff des Chors, spätgotisch, mit Jahreszahl 1475. 0,93 m lang, 0,30 m hoch. (Abbildung Tafel 28.)

**Taufbecken**,<sup>1</sup> spätgotisch, von Bronze, rund, Pokalform, auf sechs Löwen, am oberen Rande sechs Thierköpfe. Inschriften am oberen Rande und Becken; am Fuß: in dem jar unseß heren x b<sup>co</sup> unde iii j (1504) goit reit nolt widenbrock unde claes potgeiter borger in dorpmunde duße dape. 1,04 m hoch, 1,04 m Durchmesser. (Abbildung Tafel 28.)

**Kanzel**, Renaissance (Barock), 18. Jahrhundert, von Holz, geschnitzt, mit Säulen und Figuren.



Ciborium.



Kreuz.

s̄m̄ domino grata sum namque  
 maria vocata ihesus x p i  
 (1453). 1,39 m Durchmesser.  
 4. an dñi e quater bis x sel  
 v s̄l i ter post pascha facta  
 sum lambert ac nominata  
 vox mea dulcifona populū  
 vocat ad sacra dona (1428)  
 mi hest ghemakit johan smit  
 vt henegaben . . . Relief:  
 Verkündigung Mariä<sup>1</sup> und  
 Eilien. (Abbildung neben-  
 stehend.) 1,42 m Durchmesser.

<sup>1</sup> Vergleiche: Ludorff, Bau- und Kunst-  
denkmäler von Westfalen, Kreis Lippstadt, Seite 106,  
Anmerkung 3.

11 Apostel, gotisch, von Holz, im Mittelschiff, Chor und Thurm. 1,90 m hoch. (Abbildungen Tafel 29.)

Christophorus, spätgotisch, 16. Jahrhundert, von Holz. 3,50 m hoch. (Abbildung Seite 55.)

Rochus, Renaissance, 17. Jahrhundert, von Holz. 1,23 m hoch.

Ciborium, gotisch, 15. Jahrhundert, von Silber, vergoldet. Fuß sechstheilig; Knauf mit sechs runden, flachen Knöpfen und ihesus; Gefäß sechsseitig, gravirt, mit Strebepfeilern, Gialen, Giebeln und Figuren; Deckel Pyramide mit Gabelkreuz. 45 cm hoch. (Abbildung Seite 55.)

Kreuz, spätgotisch, 16. Jahrhundert, von Seide, gestickt, mit Kreuzigungsgruppe und Leidenswerkzeugen auf Wappenschild. 0,50 m breit, 0,93 m hoch. (Abbildung nebenstehend.)

#### 4 Glocken mit Inschriften:

1. sed ego katherina vocata an domini e quater jungas semel v simul x ter. (1455).

1,03 m Durchmesser.

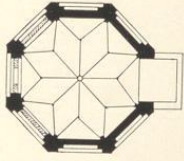
2. redacta sum crux dictata mirum nos . . . .  
facta christi sub honore .

1,10 m Durchmesser.

3. an domini e quater fundebat x ter et i ter



## 2 Kreuzwegkapellen, Renaissance, 17. Jahrhundert.



1 : 400

1. Achteckiger Centralbau. Chor nach Osten neu. Dachreiter. Arkaden auf doppelten Wandpfeilern, rundbogig, nach Westen geöffnet. Sternengewölbe mit Rippen und Schlüsselsteinen, auf Wandpfeilern.

Altar, Renaissance (Barock). Antependium und Säulenaufbau, von Holz geschnitten, mit Figuren; Relief Kreuztragung, von Stein, 1,25 m breit, 1,96 m hoch.

2 Figuren, Renaissance, von Holz. 2,0 m hoch. (Abbildungen nachstehend.)

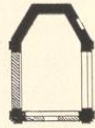


Ansicht von Süden.



Innenansicht nach Osten.

2. Quadratischer Pfeilerbau mit  $\frac{3}{5}$  Chor an der Nordseite. Arkaden, rundbogig, nach Westen vermauert, Schlüsselsteine mit Jahreszahl 1658.

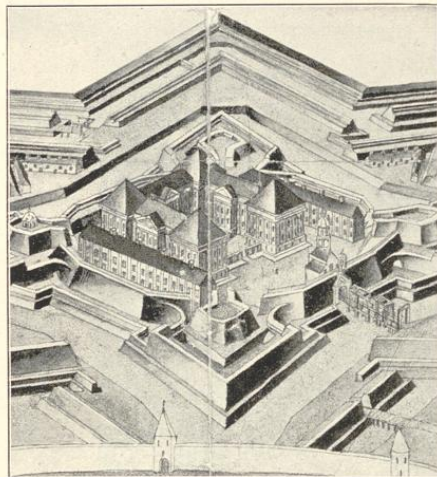


1:400

Holzdecke. Fenster der östlichen Chorschräge rund, vermauert. Relief, Renaissance, von Stein, Geißelung, 0,95 m hoch.



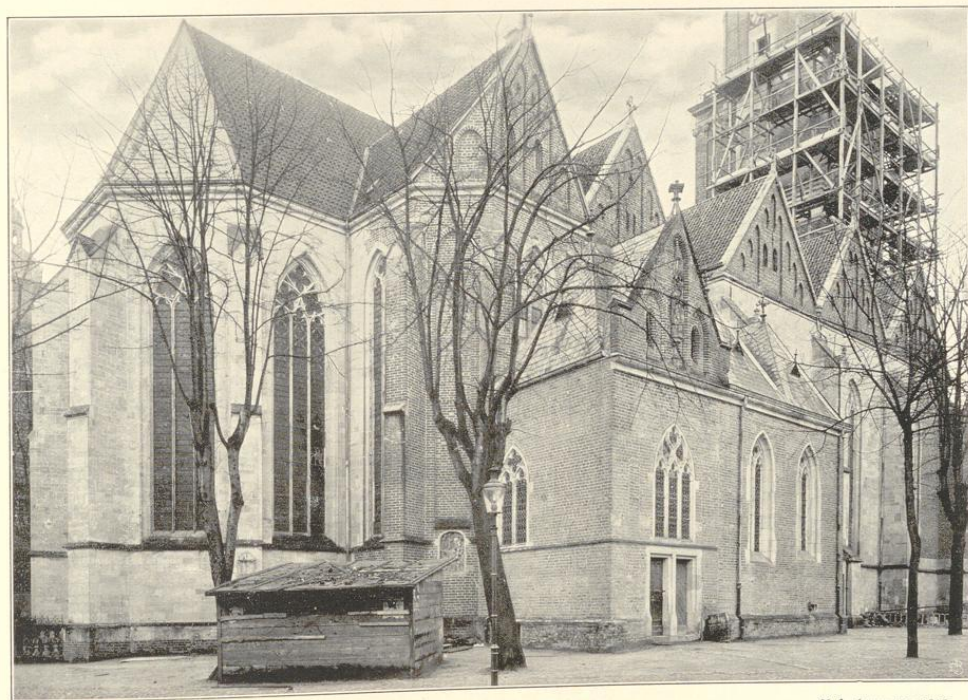
Ansicht von Südosten.



Gesamtsansicht und Chorhaus der ehemaligen Ludgersburg zu Coesfeld, nach den Zeichnungen von P. Pictorius im Landesmuseum zu Münster. (Vergleiche: Alt-Westfalen, Seite XXV, 110 und 111.)



1.



Clichés von F. Bruchmann N. G., München.

2.

Aufnahmen von 1913.

Lambertikirche: 1. Südostansicht; 2. Nordostansicht





1.



2.



3.

Clichés von F. Bruchmann u. G., München.

Aufnahmen von 1913.

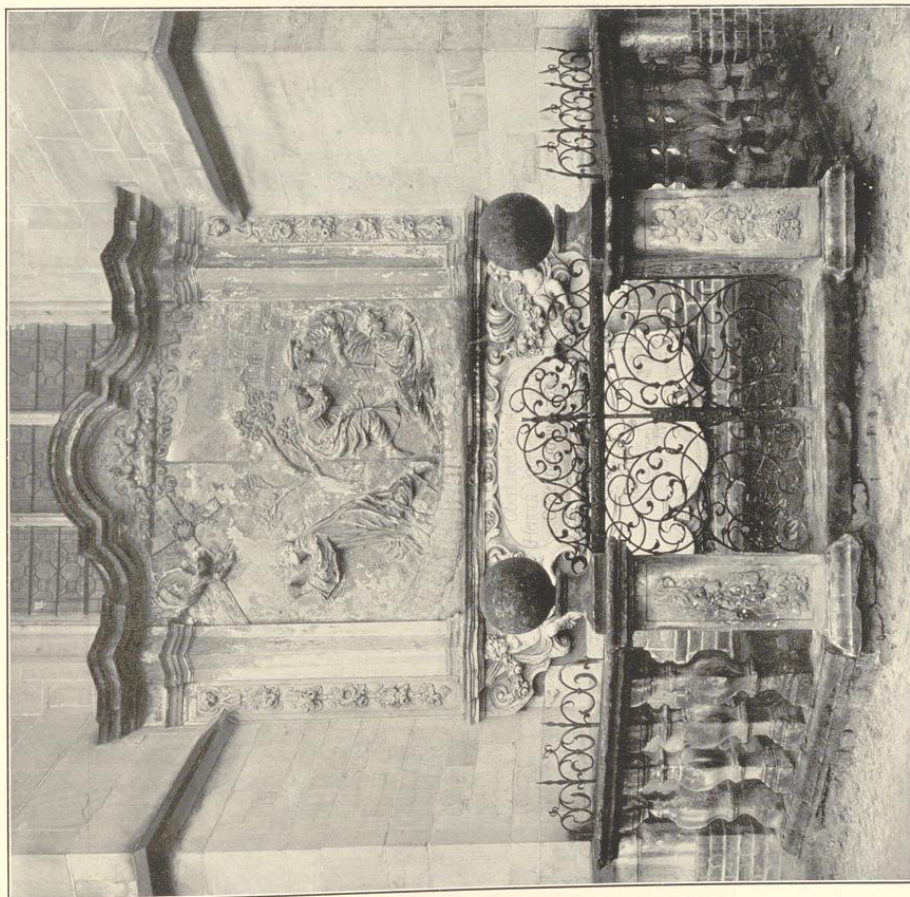
Lambertikirche: 1. Innenansicht nach Nordwesten; 2. nach Nordosten; 3. nach Osten.



Goesfeld.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Goesfeld.

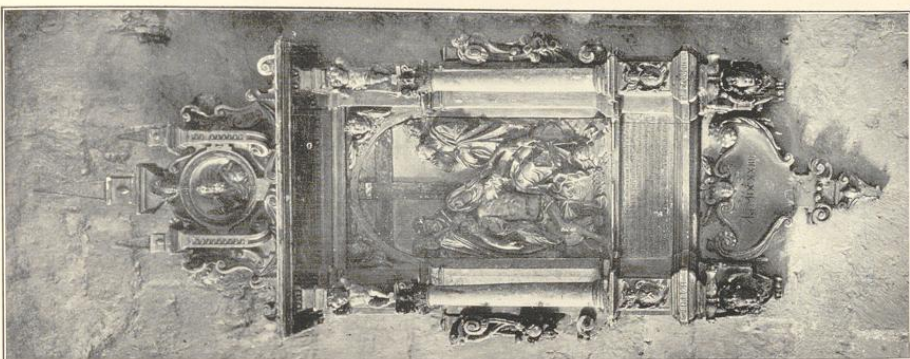


Altäre von J. Baudmann u. G. Hünchen.

1.

Lambertikirche:

1. und 2. Epitaphien.

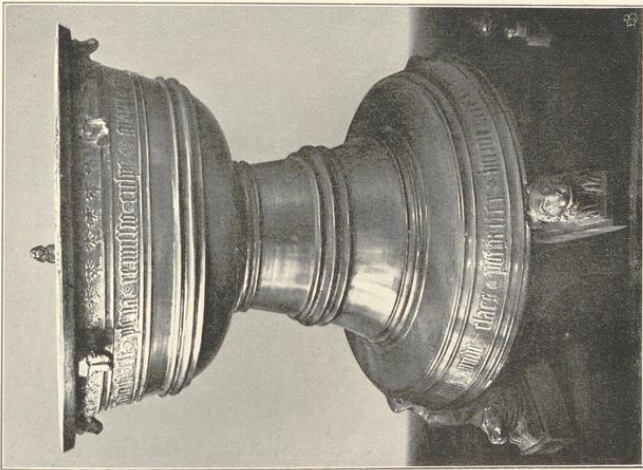


Epitaphien von 1913.

2.



Goesfeld.



1.

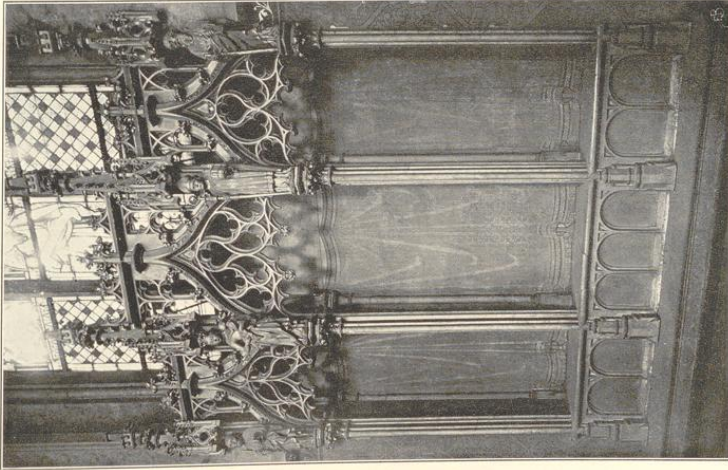


4.

Lambertikirche:

1. Taufbecken; 2. Sedilien; 3. Thür; 4. Inschrifttafel.

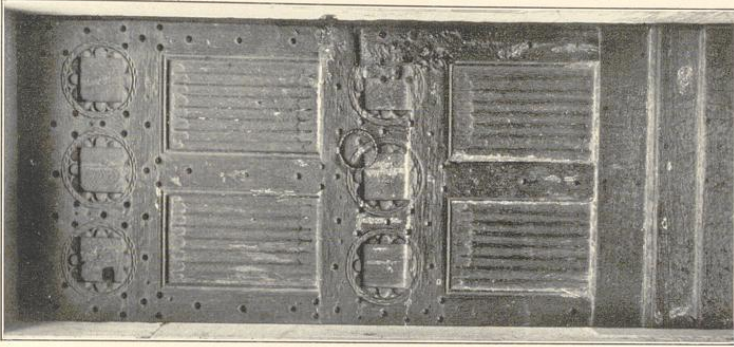
Baur und Kunstentwürfe von Weiffalen.



2.

Chöres von S. Barthmann A. G., Händchen.

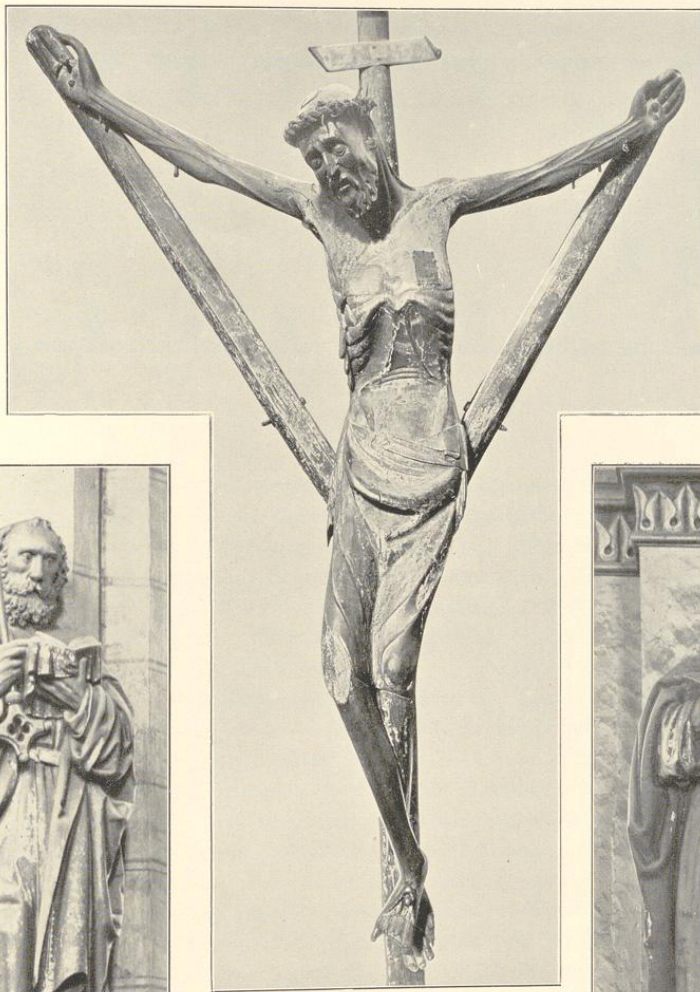
Kreis Goesfeld.



5.

Aufnahmen von 1913.

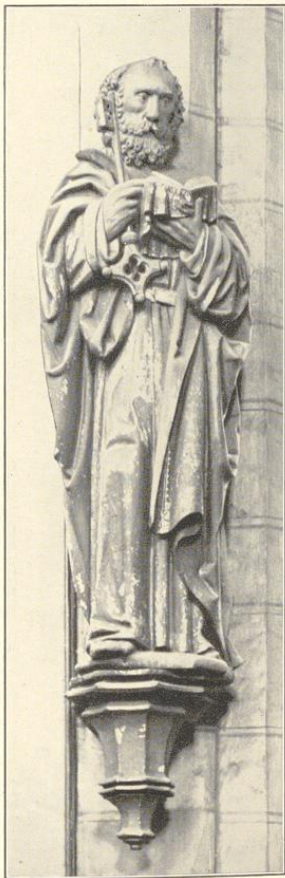




1.

Lambertikirche:

1. Triumphkreuz; 2. Petrus; 3. Jakobus.



2.

Cliches von F. Brudmann A.-G., München.



3.

Aufnahmen von 1913.

15

